

## **Aktuelle rechtliche Grundlagen der Tourismusstatistik:**

Die relevanten Rechtsquellen für die Tourismusstatistik sind

auf nationaler Ebene:

**Das Bundesstatistikgesetz 2000**, BGBl.Nr.163/1999 vom 17.8.1999

**Die Tourismus-Statistik-Verordnung 2002**, BGBl.Nr. 498/2002 vom 20.12.2002 und

**Das Meldegesetz 1991**, BGBl.Nr.9/1992 vom 7.1.1992.

Daten vor 2003 beruhen auf der jew. gültigen Rechtsgrundlage.

auf europäischer Ebene:

**Die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23.November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich Tourismus**, Abl.Nr. L291 vom 6.Dezember 1995 und die

**Entscheidung der Kommission v. 9. Dez. 1998 zur Festlegung von Durchführungsvorschriften zur Umsetzung der Richtlinie 95/57/EG des Rates über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus**, Abl.Nr. L9 v. 15.Jänner 1999

## **Begriffsdefinitionen:**

Auszüge aus der aktuellen Tourismus-Statistik-Verordnung 2002. Daten aus den Jahren vor 2003 beruhen auf der Fremdenverkehrsstatistik-Verordnung 1986.

**Gäste:** Urlauber, Geschäftsreisende, Kurgäste und sonstige Personen, die in einem Beherbergungsbetrieb nicht länger als zwölf Monate nächtigen.

**Herkunftsland:** Land des Hauptwohnsitzes des Gastes; wenn dieses nicht bekannt ist, das Land seines gewöhnlichen Aufenthaltes.

**Beherbergungsbetriebe:** Einrichtungen, die Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste in Zimmern oder anderen Beherbergungseinheiten mit Erwerbzzweck anbieten und unter Leitung oder Aufsicht des Unterkunftgebers oder seines Beauftragten stehen.

## **Unterkunftsarten:**

### **Gewerbliche Betriebe:**

Hotels oder ähnliche Betriebe: 5/4-Stern-, 3-Stern-, 2/1-Stern-Betriebe (Ergebnisse "Nicht-kategorisierter Betriebe" werden den 2/1-Stern-Betrieben zugeordnet)

Ferienwohnungen/Häuser gewerblich

### **Private Betriebe:**

Privatquartiere nicht auf Bauernhof

Privatquartiere auf Bauernhof

Ferienwohnungen/-häuser (privat) nicht auf Bauernhof

Ferienwohnungen/-häuser (privat) auf Bauernhof

### **Sonstige:**

Kurheime der Sozialversicherungsträger

Private und öffentliche Kurheime

Kinder- und Jugenderholungsheime

Jugendherbergen, -gästehäuser

Bewirtschaftete Schutzhütten

Campingplätze

Sonstige Unterkünfte

**Erhebungsgemeinde:** Städte und Gemeinden mit mehr als 1 000 Gästenächtigungen im Kalenderjahr. Diesbezügliche Anpassungen werden gegebenenfalls einmal jährlich, mit Beginn der Wintersaison durchgeführt. Es handelt sich daher bei der Erhebung tourismusbezogener Daten nicht um eine Vollerhebung in allen Gemeinden Österreichs, sondern um eine Konzentrationsstichprobe, da sich die Erhebungen nur auf ausgewählte Gemeinden "konzentrieren".

**Wintersaison:** Zeitraum vom 1. November bis 30. April des Folgejahres.

**Sommersaison:** Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober eines Kalenderjahres.

**Tourismusjahr:** Zeitraum vom 1.November bis 31.Oktober des Folgejahres.

**Tourismusgemeinde lt. O.ö. Tourismusgesetz 1990:** Gemeinden, die in die Ortsklassen A,B,C oder Statutarstadt eingestuft sind. Eine Tourismusgemeinde (rechtl. Grundlage: Oö. Tourismusgesetz 1990 inkl.

Novellen) muss nicht gleich Berichtsgemeinde sein. Unterschiede zw. Tourismusgemeinden und Berichtsgemeinden sind in den rechtl. Grundlagen nachzulesen.

**Ankünfte:** Anzahl der Gäste

**Nächtigungen:** Anzahl der Nchtigungen aller Gäste

**Auslastung:** Die Formel für die Berechnung der prozentuellen Auslastung (Bettenauslastung) pro Halbjahr (Winter- oder Sommerhalbjahr) lautet:

Nchtigungen (ohne Campingplätze) x 100

-----  
Betten x Tage im Berichtshalbjahr